

Persönliche PDF-Datei für Schmidt T, Müller Y.

Mit den besten Grüßen von Thieme

www.thieme.de

Kinesiologisches Taping beim Hund

Hands on Manuelle und physikalische Therapien in der Tiermedizin

2025

29–36

10.1055/a-2525-9059

Dieser elektronische Sonderdruck ist nur für die Nutzung zu nicht-kommerziellen, persönlichen Zwecken bestimmt (z. B. im Rahmen des fachlichen Austauschs mit einzelnen Kolleginnen und Kollegen oder zur Verwendung auf der privaten Homepage der Autorin/des Autors). Diese PDF-Datei ist nicht für die Einstellung in Repositorien vorgesehen, dies gilt auch für soziale und wissenschaftliche Netzwerke und Plattformen.

Copyright & Ownership

© 2025. Thieme. All rights reserved.

Die Zeitschrift *Hands on Manuelle und physikalische Therapien in der Tiermedizin* ist Eigentum von Thieme.

Georg Thieme Verlag KG,
Oswald-Hesse-Straße 50,
70469 Stuttgart, Germany
ISSN 2628-6033

Kinesiologisches Taping beim Hund

Traute Schmidt, Yvonne Müller

Wie effektiv ist kinesiologisches Taping bei der Behandlung von Hunden? In diesem Artikel geht es um die Wechselwirkung zwischen Tape und Gewebe und darum, wie das Taping von Hunden mit gezielten Techniken die Bewegungsfunktionen unterstützt und Schmerzen lindern kann. Wir erklären, wie unterschiedliche Tape-Anlagen die Muskulatur, Gelenke und Sehnen gezielt beeinflussen und auf die speziellen Bedürfnisse von Hunden abgestimmt werden können.



© kwadrat70/stock.adobe.com

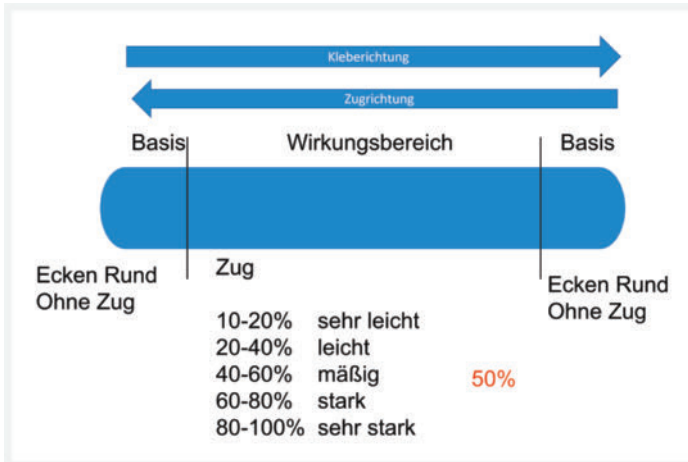
Mobilität, Schmerzfreiheit und mehr Lebensqualität – kinesiologisches Taping kann hier unterstützend wirken. © kwadrat70/stock.adobe.com

Wechselwirkung zwischen Tape und Gewebe

Ein kinesiologisches Tape ohne Bewegung ist ein Verband! In diesem Satz steckt das wesentliche Element des kinesiologischen Tapens. Das Tape hilft die Bewegung zu begleiten und je nachdem wie und wo es geklebt wird, unterstützt es unterschiedliche Strukturen. Man kann also

von einer **Wechselwirkung zwischen Tape und Gewebe** sprechen, Dies bedeutet, eine wirkungsvolle Anwendung setzt sich aus Technik und Clinical Reasoning zusammen.

Am Beispiel der Patellaluxation lässt sich das gut verdeutlichen. Eine mögliche Ursache liegt in einem zu schwachen M. quadriceps femoris und einer leicht abgeflachten Rille, die Lösung wäre hier daher ein tonisierendes Muskeltape. Eine andere



► **Abb. 1** Darstellung der Kleberichtung, Zurichtung und Zugstärken des Tapes. Die in Rot angegebenen 50% Zugkraft markieren die Grenze zwischen mobilisierenden und stabilisierenden Tapes. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023



► **Abb. 2** Ausgangsstellung des Hundes und Abmessen des Tapes (links). Das Ergebnis sind Konvolutionen des Tapes und damit Platz im Gewebe (rechts). Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023

Ursache kann jedoch auch eine Achsfehlstellung im Knie sein, hier wäre ein tonisierendes Muskeltape kontraproduktiv. Stattdessen muss das Gelenk unterstützt werden, um wieder in der Achse zu sein. Ein Korrekturtape zur Wiederherstellung der Beinachse ist hier zielführend. Gleichzeitig muss man weiterführend der Frage nachgehen welchen Einfluss die Hüfte hat.

Merke

Ein richtig gesetztes Tape unterstützt das Training. Ein falsch gesetztes Tape behindert dies.

Das Material

Das Tape besteht aus einem **elastischen Baumwollband**, das mit einem in Wellen aufgetragenen Acrykleber versehen ist. Es kann nur in Längsrichtung gedehnt werden und es zieht sich, wenn es aufgeklebt ist, zu dem Punkt zurück, wo es als erstes aufgeklebt wurde. Die Standarddehnfähigkeit eines Tapes beträgt 140%. Der Zug des Tapes und die Ausgangsstellung des Hundes bestimmen die Wirkungsweise des Tapes.

In ► **Abb. 1** sind Kleberichtung, Zugrichtung und Zugstärken dargestellt. Die in Rot angegebenen 50% Zug stellen die Grenze zwischen mobilisierenden und stabilisierenden Tapes dar. In Abhängigkeit von der Indikation wird Kleberichtung und Zug gewählt.

Merke

Prinzipiell gilt: Je mehr Zug der Wirkungsbereich des Tapes hat umso länger muss die Basis sein.

TAPEARTEN

Mobilisierendes Tape

Mobilisierende Tapes begleiten die Bewegung, ohne sie einzuschränken. Sie werden mit einem Zug zwischen 0 und 25% angelegt. Ihre Anwendung finden sie z. B. beim Muskel oder Nerv.

Stabilisierendes Tape

Stabilisierende Tapes schränken die Beweglichkeit ein und unterstützen entweder die Stabilität eines Gelenkes oder der Sehne.

Ankertape

Ankertapes stehen nicht in Wechselwirkung mit dem Gewebe, sondern helfen das Tape zu fixieren.

Das Tape und der Muskel

Ein Muskel setzt die Impulse des Nervs in Bewegung um. Er kann konzentrisch, exzentrisch und isometrisch arbeiten. Kraftentwicklung und Muskellänge sind abhängig voneinander. Wie kann das Tape helfen, dass der Muskel effektiver arbeiten kann, ist hier die zentrale Frage.

Indikationen

Der verspannte Muskel

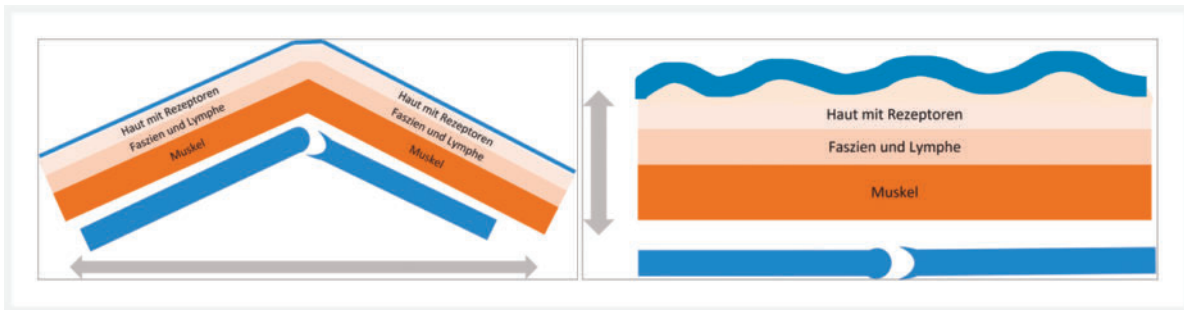
Durch die Verspannung kommt es zu einer Einschränkung der Durchblutung, Entzündungen können entstehen. Ein detonisierendes Tape hilft, durch die entstehenden Konvolutionen Raum im Gewebe zu schaffen und dadurch die Durchblutung zu verbessern und den Teufelskreis von Verspannung und Schmerz zu durchbrechen.

Technik:

- Der Hund wird in eine Ausgangsstellung gebracht, in der der zu tapende Muskel vorgedehnt wird.
- Das Tape wird ohne Zug im Verlauf des Muskels vom Muskelansatz zum Muskelursprung geklebt.
- Bewegt sich der Hund aus der Dehnstellung heraus entstehen Konvolutionen und es entsteht Platz im Gewebe (► **Abb. 2** und ► **Abb. 3**).

Der hypotone Muskel

Ein hypotoner Muskel hat zu wenig Spannung und zu wenig Kraft. Ein **tonisierendes Tape** hilft die Arbeitsbereitschaft des Muskels heraufzusetzen.



► **Abb. 3** Schematische Darstellung der Vorgänge im Gewebe bei Bewegung im Bezug zum Tape. Wird das Tape durch die Bewegung gedehnt kommt es zu einer Kompression des darunterliegenden Gewebes. Wird das Tape durch die Bewegung angenähert hebt es die Haut und die darunterliegenden Strukturen an. Es entsteht mehr Raum im Gewebe. Am Tape zeigt sich dies durch die sichtbaren Konvulsionen. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023



► **Abb. 4** Ein tonisierendes Tape für den M. quadriceps femoris. Der Hund steht, das Tape wird vom Ursprung zum Ansatz mit bis zu 25 % Zug geklebt. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023

Technik:

- Der Hund wird in eine Ausgangsstellung gebracht, in der der zu tapende Muskel angenähert ist.
- Das Tape wird mit bis zu 25 % Zug im Muskelverlauf vom Muskelursprung zum Muskelansatz geklebt (► **Abb. 4**).
- Die Vorspannung des Tapes stimuliert den Muskel sich zu kontrahieren, dieser Effekt kann durch Bewegungen des Hundes die, das Tape dehnen

verstärkt werden. In unserem Beispiel durch die Position Sitz.

Die hier gezeigten Anlagen sind die beiden grundsätzlichen Muskelanlagen. Sie können ergänzt werden durch die Entlastung der Sehne oder von Schmerzpunkten, welche im Folgenden gezeigt werden.

Das Tape und die Sehne des Muskels

Die Sehne ist als nicht kontraktiler Teil des Muskels für die **Kraftübertragung** zuständig. Soll sie durch ein Tape unterstützt werden, muss dieses **stabilisierend** und nicht mobilisierend sein. Eine häufige Indikation ist die Reizung der Bicepssehne. Es wird mit einem detonisierenden Tape für den Muskelbauch kombiniert.

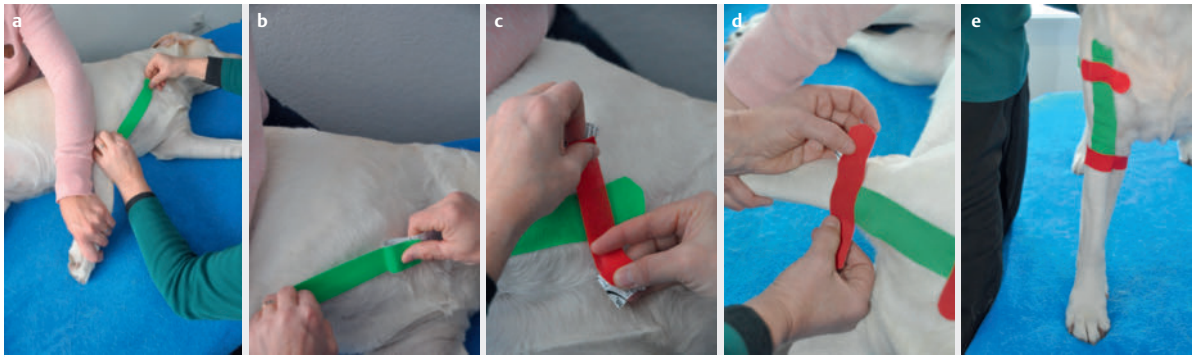
Um eine ausreichende Stabilisation der Sehne zu erreichen, wird das Tape in diesem Bereich mit 75 % Zug geklebt. Ein zusätzliches Tape, dass im 90 ° Winkel ebenfalls mit 75 % Zug geklebt wird, potenziert die Wirkung und dient gleichzeitig als Anker (► **Abb. 5**).

Das Tape und der Schmerzpunkt im Muskel

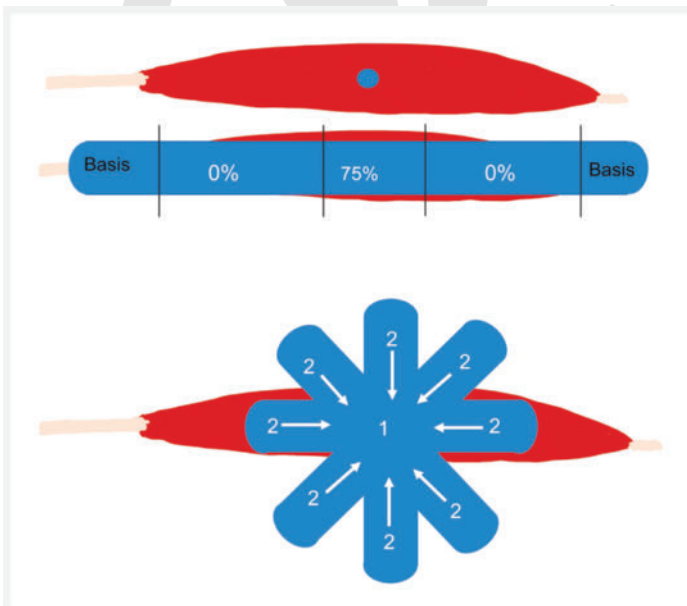
Ein Schmerzpunkt oder Triggerpunkt im Muskel wird durch die Arbeit des Muskels gereizt. Die Aufgabe des Tapes ist es, den Schmerzpunkt zu entlasten, um dadurch die Muskelarbeit wieder effektiver zu machen.

Das **Schmerz- oder auch Spacetape** funktioniert folgendermaßen: Das Tape wird von der Mitte (dem Triggerpunkt) aus mit 75 % Zug geklebt und endet in 2 Basen, die mindestens so lang sind, wie der Teil des Tapes der unter Zug gesetzt wurde. Das erste Tape verläuft im Muskelverlauf, das zweite im 90 °-Winkel zum ersten. Die beiden weiteren Tapes werden in den Zwischenräumen gesetzt.

Das Tape wird als erstes mit Zug in der Mitte aufgebracht, da dies dazu führt, dass das Tape das umliegende Gewebe zu diesem Punkt zieht. Der Schmerzpunkt „leiht“ sich sozusagen Raum aus dem umliegenden Gewebe. Bei Bewegung des Muskels wird dieser Bereich somit vermindert



► **Abb. 5** Tape Anlage am M. biceps brachii mit Entlastung der Sehne und Überprüfung im Stand. **a** Das Abmessen des Tapes findet in Vordehnung des M. biceps brachii statt. **b** Aufbringen des Tapes in Vordehnung des Muskels ohne Zug bis zur Bicepssehne. **c** Nachdem das Muskeltape im Bereich der Sehne mit 75 % Zug geklebt wurde und die Basis ohne Zug geklebt wurde, wird durch das rote Tape das in On-Block-Technik mit 75 % Zug über der Sehne geklebt wird, der Rest ohne Zug, gleichzeitig ein proximaler Anker für das Tape geklebt. **d** Kleben eines distalen Ankers. **e** Überprüfen des Tapes im Stand, gut sichtbar die Konvulsionen zur Entlastung des Muskels. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023



► **Abb. 6** Im oberen Teil der Abbildung Darstellung des Muskels mit Triggerpunkt. Im mittleren Teil eine Muskelanlage mit Zugimpuls für den Triggerpunkt. Im unteren Teil ein komplettes Spacetape mit Einzeichnung der Zugrichtungen. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023

den Zugkräften ausgesetzt. Dies führt sekundär zu weniger Schmerzen und mehr Mobilität im Gewebe.

In ► **Abb. 6** wird die mechanische Wirkungsweise dargestellt. Klebt man das Spacetape in Verbindung mit einem detonisierenden Muskeltape wird dieser Streifen vom Spacetape weggelassen.

Häufige Indikation – Rückenschmerzen

Typischerweise kommen die Hunde mit Muskelverspannungen und Schmerzen in unsere Praxis. Die Besitzer berichten, dass das Strecken am Morgen nicht mehr so weit

geht wie früher oder ganz verschwunden ist. Schüttelt sich der Hund, fällt auf, dass er Bereiche der Wirbelsäule nicht mitbewegt. Die Gliedmaßen werden oft nicht gleichmäßig belastet. Dies fällt vor allem beim Anheben der Pfoten auf. Die aktive Beweglichkeit ist oft eingeschränkt, bei der Palpation finden wir Muskelverspannungen und schmerzhafte Bereiche.

Ein Tape kann den Hund gut unterstützen. Oft ist es ein detonisierendes Muskeltape in Verbindung mit einem Spacetape was zielführend ist. Wir müssen allerdings beim Kleben einiges berücksichtigen.

Material:

- **Muskeltape:** Ein Tape, das in der Mitte bis auf die Basis geteilt wird.
- **Spacetape:** Drei Tapeestreifen, jeweils in der Breite eines Schenkels des Muskel tapes, die Länge ist ungefähr rückenbreit.
- Zwei **Ankertapes**.

Technik:

- Die Ausgangsstellung des Hundes ist der Stand.
- Um die nötige Flexion in der Wirbelsäule zu erreichen kann ein Bein oder eine Hand unter den Bauch genommen werden. Die Flexion kann über die Halswirbelsäule verstärkt werden.

Merke

Versucht man dieses Tape im Liegen zu kleben wird dies, wenn der Hund aufsteht, anatomisch nicht korrekt geklebt sein. Die Rückenhaare des Hundes, haben durch ihre Möglichkeit den Kamm zu stellen, mehr Einfluss auf das Tape als andere, daher werden zwei Anker benötigt.

- Die Basis wird auf das Kreuzbein geklebt. Die Trägerfolie wird bis auf ca. 3 cm vom ersten Schenkel

entfernt. Eine Hand fixiert die Basis am Kreuzbein, während die andere den Tape-Schenkel ohne Zug in der Luft hält.

- Der Tape-Schenkel wird auf dem Rücken abgelegt, die Trägerfolie der Basis entfernt und ebenfalls aufgelegt, anreiben. Mit dem zweiten Tape Schenkel wie mit dem ersten verfahren (► **Abb. 7**).

Als nächstes wird das **Spacetape** an der Stelle aufgebracht, die man als Ursache für die Schmerzen gefunden hat.

- Die Ausgangsstellung des Hundes ist weiterhin der Stand.
- Als erstes wird der Streifen im 90°-Winkel zum Muskeltape mit einem Zug von 75 % in der Mitte geklebt, dann die beiden anderen (► **Abb. 8**).
- Abschließend werden die beiden Ankertapes cranial und caudal gesetzt (► **Abb. 9**).

Unser Fazit zu Muskeltapes und seinen Variationen

- Die bisher hier vorgestellten Anlagen sind nur für **kurzhaarige Hunde** geeignet.
- Die Haltbarkeit des Tapes kann durch vorheriges Bürsten des Fells und die Verwendung von Puder verbessert werden. Das Puder wird ins Fell einmassiert und dann wieder entfernt. Bei vielen Hunden ist kein Puder erforderlich.
- Die Technik ist entscheidend für die Wirkungsweise des Tapes, die Farbe nicht. Die Farbe kann wichtig für die Akzeptanz des Besitzers sein. Es gibt Situationen in denen uns z. B. Rot als energiegeladen wärmend und blau als kühlend wichtig ist.

Merke

Ein Tape ersetzt nicht das Training. Es schafft jedoch die Bedingungen für ein effektiveres Training.

Das Tape und das Gelenk

Die Gelenke sind der passive Teil des Bewegungsapparates. Die Muskulatur, die durch die Nerven innerviert wird, bewegt das Gelenk.

Es gibt einen Schutzmechanismus des Körpers, der bei Schmerzen und Verletzungen im Gelenk vor weiteren Ver-

letzungen schützen soll, – die sogenannte **arthrogene muskuläre Inhibition**. Der Schmerzreiz im Gelenk „befiehlt“ dabei der gelenksumgebenden Muskulatur weniger Spannung aufzubauen, um so den Druck aus dem Gelenk zu nehmen.

Die Freiheitsgrade der Gelenke sind abhängig von der Gelenksform. Eine intakte Biomechanik ist die Grundvoraussetzung für einen optimalen Wirkungsgrad der Muskulatur.

Bei der Behandlung der Gelenke hat das Tape die Aufgabe, die **Biomechanik** wieder bzw. so gut wie möglich wieder herzustellen. Um Fehlbelastungen zu vermeiden, muss es also um die Stabilisation bestimmter Bewegungsrichtungen gehen bei gleichzeitiger Ermöglichung physiologischer Bewegungen. Wie am Anfang des Artikels beschrieben und in ► **Abb. 1** dargestellt muss der Zug dieser Tapes über 50 % sein.

Im Folgenden ein **Beispiel**, um die Grundsätze zu erklären:

Das Knie des Hundes ist lateral instabil, das Aufklappen des Gelenkes soll vermieden werden, eine endgradige Flexion und Extension soll möglich sein.

Technik:

- Der Hund liegt auf der Seite, um das Gelenk optimal korrigieren zu können.



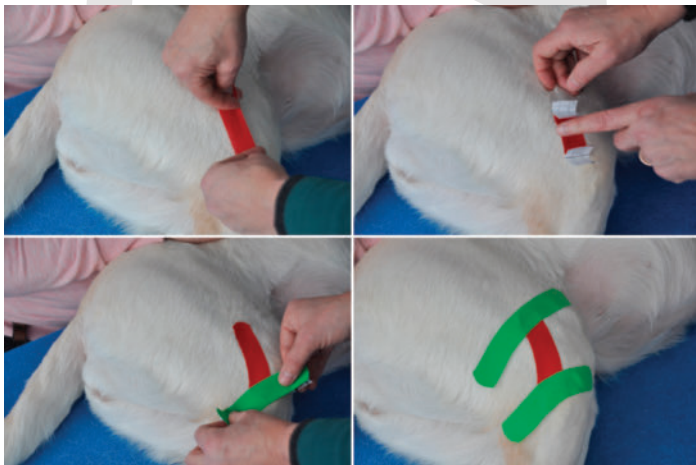
► **Abb. 7** Aufbringen des Tapes für die autochthone Rückenmuskulatur. Beachte: Die Basis auf dem Kreuzbein muss fixiert werden. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. selbst. 2023



► **Abb. 8** Anlage eines Spacetapes in Verbindung mit einem detonisierenden Muskeltape der Rückenstrecker. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023



► **Abb. 9** Fertiges Rückentape. Blau: detonisierendes Muskeltape, pink: Spacetape, grün: Ankertapes. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023



► **Abb. 10** Aufbringen eines Tapes zur Stabilisation des lateralen Gelenkspaltes. Oben links: Über dem lateralem Gelenkspalt wird das Tape mit 100% Zug in der Ligament-Technik geklebt. Oben rechts: Das Tape wird mit einem Finger fixiert um die Basen ohne Zug aufzubringen. Unten links: Kleben des distalen Ankers ohne Zug. Unten rechts: Fertiges Tape mit distalem und proximalem Anker. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023

- Der Tapeestreifen ist lang genug, um die 100% Zug über dem Gelenkspalt auffangen zu können und schmal genug, um die Flexion und Extension des Knies nicht einzuschränken.
- Die Trägerfolie wird in der Mitte eingerissen um als erstes mit 100% Zug in der Ligament-Technik lateral auf das Kniegelenk aufgebracht zu werden.

- Die Basen werden nach proximal und distal aufgebracht. Ein distaler und proximaler Anker fixiert die Basen, um die Aufrechterhaltung der lateralen Stabilisation zu gewährleisten (► **Abb. 10**).

Häufige Indikation – Instabiles Hüftgelenk

Hunde mit C- oder D-Hüften kaschieren in jungen Jahren ihre Instabilität. Besitzern fällt z. B. nur auf, wenn sie einen Zweithund derselben Rasse haben, dass der deutlich schneller ist als der betroffene Hund. Eine Hüftschlinge kann beim Training der Muskulatur helfen. Das Tape unterstützt die Hüfte dabei, mehr in Innenrotation zu stehen und in die Pfanne gezogen zu werden.

Technik:

- Die Ausgangsstellung des Hundes ist der Stand.
- Zum Abmessen wird das Tape vom Kreuzbein aus nach innen um den Oberschenkel geführt, und über die Leiste zurück zum Kreuzbein.
- Die Ecken werden gerundet und Basis eins auf dem Kreuzbein ohne Zug aufgebracht.
- Mit 50% Zug über den Oberschenkel zur Innenseite.
- In der Innenseite ohne Zug weiter bis zur Leiste.
- Dann mit 50% Zug zum Kreuzbein. Die zweite Basis wieder ohne Zug (► **Abb. 11**).

► **Abb. 12** zeigt Lena mit Tape. Durch das Tape veränderte sich ihre Spurbreite und sie konnte ihre Trainingseinheit am Fahrrad im Trab besser absolvieren.

Bei diesem Tape muss der Besitzer darauf hingewiesen werden, dass es zur Faltenbildung in der Leiste kommt. Mit zunehmender Faltenbildung kann die Haut gereizt werden. Das muss täglich vor und nach dem Spazieren kontrolliert werden. Sobald die Haut gerötet ist, soll das Tape entfernt werden.

Häufige Indikation – Patellaluxation nach medial

Die Patella und der M. quadriceps femoris stehen in Wechselwirkung, deshalb sollten diese, wenn möglich, gemeinsam getapt werden. Die Luxation nach medial geschieht in der Regel, wenn das Knie extendiert und nach innen rotiert wird. Unser Beispiel, Rocky, hat als Havaneser ein zu langes Fell für das Anlegen eines Muskeltapes, so dass nur die Patella unterstützt wird. Auf den ersten Blick fällt in ► **Abb. 13** sicher die Länge des Tapes auf. Die Länge des Tapes ist notwendig da Rockys Fell das Tape von der Haut weg transportiert, es hat zu viel Volumen. Dieser Effekt des Felles kann durch sehr lange Basen, die wie Anker funktionieren, verhindert werden.

Technik:

- Zuerst wird die Trägerfolie des Tapes in der Mitte auseinandergerissen.
- Das Tape wird mit 100% Zug medial der Patella aufgebracht, der Hund steht! Nun fixiert die eine Hand des Therapeuten diesen Tape-Bereich.

- Dann wird der proximale Teil des Tapes in einer Spirale bis auf das Kreuzbein geführt. Der Zug ist so, dass das Fell heruntergedrückt wird.
- Der distale Teil des Tapes wird ebenfalls in einer Spirale zur Pfote geführt.

Es sollte darauf geachtet werden, dass der Unterschenkel zweimal umrundet wird. Der Zug von diesem Teil des Tapes, ist wieder so, dass das Fell heruntergedrückt wird. Es tut uns leid an dieser Stelle keine genaue Angabe über den Zug machen zu können, er variiert je nach Felllänge und Volumen.

Unser Fazit zu Gelenktapes und ihren Variationen

Gelenktapes sind für die meisten Hunde geeignet. Die Technik muss je nach Hundefell angepasst werden. Bei langhaarigen Hunden braucht es deutlich mehr Material. Bei Fell mit Volumen muss dieses durch das Tape begrenzt werden. Bei längerem Fell ist scheinbar eine gute Möglichkeit. Wie bei den Muskeltapes wird die Haltbarkeit des Tapes durch Bürsten des Fells und die Verwendung von Puder verbessert.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten

- **Korrekturtapes:** Mit diesen Tapes werden Achsenfehlstellungen meist über die ganze Gliedmaße korrigiert. Die veränderte Statik gibt dem Hund die Möglichkeit seine Muskulatur effektiver zu trainieren.
- **Propriozeptionstapes:** Diese Tapes unterstützen die Rückmeldung von Bewegung und unterstützen so das Körpergefühl.

- **Faszientapes:** Diese Tapes helfen Verklebungen der Faszie zu lösen.
- **Narbentapes:** Verschiedene Techniken helfen dem Narbengewebe geschont oder mobilisiert zu werden.
- **Nerventapes:** Diese Tapes helfen den Nerven ihre Bewegungstoleranz zu erweitern.
- **Lymph tapes:** Diese Tapes helfen dem Abtransport der Lymphe aus dem Gewebe
- **Funktionelle Bewegungstapes zur Unterstützung bei Paresen:** Diese Tapes unterstützen die Hunde mit inkompletten Lähmungen, Verletzungen, die beim Auffussen am Pfotenrücken entstehen, werden verhindert oder aufgehoben.

Wesentliche Grundsätze für die Praxis

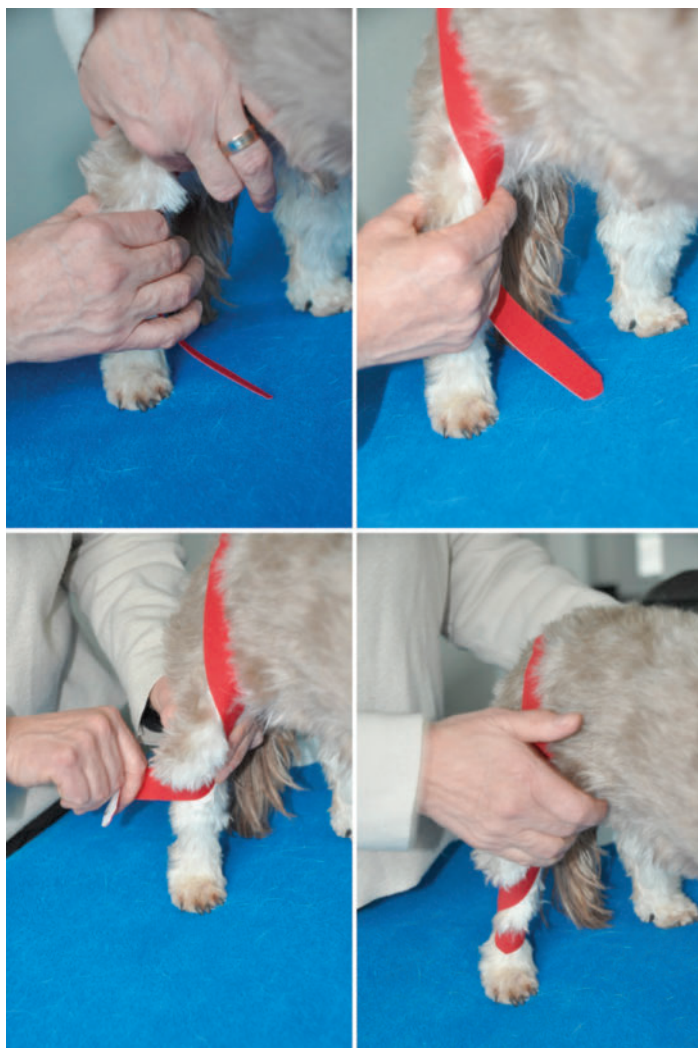
- Nach der Entscheidung, dass ein Tape die richtige Maßnahme ist, sollte das Fell gesäubert werden. Oft reicht bürsten aus.



► **Abb. 11** Anlegen einer Hüftschnalle. Die roten Pfeile stellen die Zugrichtung des Tapes dar. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tappen. 2023



► **Abb. 12** Lena mit Hüftschnalle. Die Flexion und Extension der Hüfte werden nicht beeinträchtigt. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tappen. 2023



► **Abb. 13** Anlegen eines Tapes zur Verhinderung der Patellaluxation nach medial bei einem Havaneser. Quelle: Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. 2023

- Bei Tapeanlagen, bei denen vier Hände nötig sind, sollte man vor dem Tapen mit dem Besitzer die jeweilige Position üben.
- Das Tape kleben und anreiben.
- Nach der Tapeanlage sollte mit dem Hund eine Funktionsprüfung durchgeführt werden: Kann er liegen, sitzen, stehen und gehen?
- Den Besitzer darauf hinweisen, das Tape zu entfernen, wenn die Haut rot wird, eine Schwellung entsteht oder der Hund sich komisch verhält.
- Bei Unsicherheit den Hund am nächsten Tag zur Kontrolle einbestellen.

TAKE HOME

Kinesiologisches Tapen beim Hund kann gezielt Bewegungsfunktionen unterstützen und Schmerzen lindern. Die richtige Technik ist dabei entscheidend: Ein Tape wirkt nur durch Bewegung und muss individuell an die Ursache und Struktur angepasst werden. Ob Muskeln, Sehnen oder Gelenke – die Zugrichtung, Stärke und Klebetechnik bestimmen den Erfolg. Es ist wesentlich den Teufelskreislauf der Funktionsstörung und des Schmerzes zu verstehen, um die Tapes sinnvoll auszuwählen und zu kombinieren.

Unklare Lahmheiten und Schwellungen werden als Kontraindikation für den Einsatz von kinesiologischen Tapes angesehen, wie es unter anderem von Renate Ettl [1] und auch von uns [2] empfohlen wird. Richtig eingesetzt, schafft das Tapen optimale Bedingungen für ein effektiveres Training, ersetzt dieses aber nicht.

Autorinnen/Autoren



Traute Schmidt

Physiotherapeutin für Menschen und Hunde, Bobath Instruktorin IBITA, seit 2011 Hundephysiotherapiepraxis Ahoi, Osteopathin für Hunde, Übernahme des CCTs Adaptive Phänomene nach Schlaganfall als Teil des CASs Stroke; Entwicklung des neurologischen Behandlungskonzeptes TYMAL® zusammen mit Yvonne Müller, Mitinhaberin der Firma Müller & Schmidt (Fortbildungen und Physiotherapie); info@hundephysio-ahoi.ch.



Yvonne Müller

Hundephysiotherapeutin und Krankenschwester, Entwicklung des neurologischen Behandlungskonzeptes TYMAL® zusammen mit Traute Schmidt, Mitinhaberin der Firma Müller & Schmidt.

Literatur

- [1] Ettl R. Kinesiotaping beim Pferd. 2. Auflage. Stuttgart: Thieme Verlag; 2021
- [2] Schmidt T, Müller Y. Hunde erfolgreich tapen. selbst. 2023;

Bibliografie

Handson 2025; 7: 29–36
 DOI 10.1055/a-2525-9059
 ISSN 2628-6033
 © 2025. Thieme. All rights reserved.
 Georg Thieme Verlag KG, Oswald-Hesse-Straße 50,
 70469 Stuttgart, Germany